

1741 Juni 20., Zug

A

SCHREIBEN VON [BEAT] FIDEL ZURLAUBEN, LEUTNANT [DER GARDEKOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES], AN "MADAME [MARIA PLACIDA MEINRADA MUOS, SCHWESTER IM KLOSTER SEEDORF]"

"Wiewohlen ich die Ehr nit hab Von Jhnen bekant zuo seyn, Nit destoweniger die einige hoffnung dero natürlicher Güetigkeit hat mich heüt Genöthiget Von Jhnen eine Gnad zuo begehren, dessen Sie mich sehr Verbindlich machen Wird. [Der] Herr [Stadt- und Amts-]Rat... dero Liebster Hr. Brueder [Karl Amadeus Muos] hat mir dise Erlaubnus zuogestattet. Jch Ersueche Jhro Wohl Ehrwürdig sich zuo bemüehen, Und bey Jhro Hochwürden Gnaden der Gnädigen Frauen [Äbtissin Maria Anna Tanner] nebend Vermeldung Meiness tieffen Respects inständig auszuowürckhen, dass dieselbige die Güetigkeit habe Ein Authentischen Act aufrichten zuo Lassen, Weilen in einem alten Pergamentien Jahrs=Zeit buech dero Würdigen Gottshaus einige Namen Von Unserem haus gefunden worden¹; wie dan Mann sehen wird der länge nach in hier beygesetzten Schrift. die darauss gehende Kösten wegen dess Sigils, und schreiben wird ich hernacher zuo ersetzen nicht bewenden Lassen. Jndessen bitte Jch mir zuo glauben, dass ich mit einer Wahrer Veneration, und Volckomner Erkantnus seye, Und stäthin Verbleiben werde ...".

- 1) Es ging dabei um einen Eintrag im Jahrzeitenbuch von Seedorf, in welchem ein "Balthasar von [Thurn und] Gestelenburg us Wallis", gen. "Laubast old zur Lauben" erwähnt wird, s. Meier/Zurlaubiana 114 sowie Zurlaubiana AH 111/56

Kopie von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben - AH 136, 207^F

[1741 Juni?]

A

SCHREIBEN¹ [VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN] AN "MADAME [MARIA PLACIDA MEINRADA MUOS, SCHWESTER IM KLOSTER SEEDORF]"

"Jch begehre noch von ihnen eine gnad, das ihr so güetig seyn wollt, zuo Lassen Confirmiren das act inclusivum durch denn gesch[w]or[n]en Landschriber [von Uri, Franz Anton Arnold]² wan ich die Ehr zuo das eüch melden hab schon gehabt."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 136/118
2) s. ebenda AH 111/52

Kopie von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben - AH 136, 207^v

120

1703 Juli - September

A

AUFSTELLUNG¹ DESSEN, "WAS ICH [DER ZUGER SALZAUSMESSER, JOHANN JAKOB HEDIGER, DER JÜNGERE] DEM H [SALZPÄCHTER EBENDA, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] DISE 3 MONET AM SALTZ UND BAREM GÄLD GUOT GEMACHT HABE"

	gl.	ss	a
<i>"Erstlich im Häüwmonet A 1703²</i>			
<i>adi 9 dito gab ich H ochsen wirth [in Zug, Joachim Merz] 2 mäs saltz ohne sackh</i>	14	30	3
<i>mer dito hat die Frauw [Veronika Meyenberg] ein Lähren saltz sackh Entpfangen</i>		10	
<i>adi 24 dito gab ich oswald bosert [=Bossard] auf der Lortzen [in Zug] 8 Fierlig saltz</i>	3	32	
<i>mer gab ich der Frauwen [Maria Barbara Zurlauben] 12 lb bly</i>		16	
<i>Suma</i>	19	8	
<i>Augsten A 1703²</i>			
<i>adi 11 dito gab ich dem H sälbst an müntz</i>	1	5	
<i>adi 14 dito Zalte ich umb ein huon</i>		13	3
<i>mer gab ich der Frauwen zwey mäsiges Jmkher glasser</i>		18	
<i>mer gab ich der Frauwen ein Fierlig saltz</i>		19	
<i>adi 23 dito Zalte ich einem von oberwil 5 kloffter buochis holtz dass kloffter 36 bz. bringt</i>	13	20	
<i>adi 28 dito gab ich oswald bosart auf der Lortzen ein Fierlig saltz</i>		19	
<i>adi 31 dito gab ich dem H an müntz</i>		20	
<i>adi den schützen [der Stadt Zug] hier auf dess H auf Rit [wohl als Obervogt von Hüenberg] 7 lb. bulffer so der H solches zu Friden sie</i>	2	18	
<i>mer dito gab ich ins Haus [den Weingartenhof in Zug gemeint] ein Fierlig saltz</i>		19	
<i>Suma</i>	19	31	3
<i>Herbst A 1703</i>			
<i>adi³ 10 dito gab ich den Capucinern [im Kloster Zug] ein mäs saltz</i>	7	10	
<i>mer dito gab ich oswald bosert auf der Lortzen 6½ Fierlig saltz</i>	3	3	3
<i>und von H veter Joseph Antony schuomacher [=Schuma-cher, von Zug] habe ich 11 Fas saltz kaufft hat der H mir von Fas 25 ss versprochen</i>	6	35	